Nassauer Anzeiger



Begugspreis: Bierteljahr 1,95 Mt. ohne Bringerlohn. Grideint breimal: Dienstage, Donnersta, 6, Samstags.

Umtliches Organ

für die Stadt Raffan und für Bergnaffan-Schenern. Bublifationsorgan für bas Umtsgericht Raffau.

Ungrigenpreis: Die einspaltige Borgiszeile 25 Bfg. Die Rellamezeile 70 Bfg.

Filialen in Bergnaffau-Scheuern, Gulgbach, Dbernhof, Attenhaufen, Schweighaufen, Somberg, Glifenhutte. Telegramme: Buchdruckeret Raffaulahn,

Ferniprecheranichluß Rr. 24.

Drud und Berlag: Buchbr. Beint. Dill er, Rafiau (Labn). Dienstag, 11. Februar 1919.

Berantwortung: Arthur Miller, Raffau (Lahn). 42. Jahrg

Die Rationalversammlung. Das Brogramm der 1. Sigung.

Weimar, 6. Febr. Das Programm für bie Eröffnungofigung ber Rationalverfammlung murbe auf heute nachmittag 3 Uhr vericoben, weil, wie wir erfahren, ber Abgefandte Deutsch-Defterreichs, Lubolf Sartmann, felbft bas Wort ergreifen wird, um die Bruge und Biniche Deutsch-Defterreichs gu fiberbringen. Demgegenüber ift vorgefeben, bag Ebert in feiner Begrugungsaniprache in die von Deutichs Defterreich gebotene Sand einschlagen wirb. Ebert wird in feiner Rebe an Die Ginigkeit ber beutichen Stamme appellieren und bann gegen eine etwaige Bergewaltigung Deutsch-Defterreichs und nicht Einhaltung bes Wiljonfcen Brogramme Gir.fpruch erheben.

Rach Schluß ber Eröffnungssigung wird bas haus mahrscheinlich bis Montag vertagt werben, ba ber Freitag und Samstag ben Borbereitungen und Berfianbigungen gu bie-

nen hat.

Ein Mehrheitsblock?

Weimar, 6. Febr. Die Mehrheitsfogialiften machen noch immer Anfpruch auf die brei leitenben Stellen. Gie forbern bas Reichsprafiblum für Ebert, bas Minifterprafiblum für Scheibemann und ben Boften bes Brafibenten ber Rationalverfammlung, wofür neben Beine und Lowe auch ber bageifche Minifter-prafibent Auer genannt wird. Wenn es gelingen follte, ein Arbeitsprogramm ber brei größten Barteien, ber Gogialbemokraten, Demokraten und bes Bentrums ju fchaffen, mare eine Ginigung bablingebend gu erzielen, bag bie Sogialbemokraten auf bas Brafibium in ber Rationalversammlung verzichten. Für biefe Stelle wird bas Bentrum ben Abgeord-neten Fehrenbach in Borfchlag bringen. Als Bigeprafibent wird vielfach Dernburg von ben Deutich-Demokraten genannt.

Die Frage ber Rabinettsbildung ift immer noch nicht geklärt, boch icheint bie Absicht gu besteben, ein 14gliedriges Rabinett gu bilben, in bem noch ale 15, ber Staatsfekretar bes Meugeren, Brof Brockborff.Rangau, das Bottefeuille weiter behalten burfte. Das 14glieb. rige Rabinett wird voraussichtlich 7 Mitglie-ber ber Sozialbemohratie unb 7 Mitglieber ber bemokratifchen Bartet und bes Bentrums umfaffen. Es befteben aber fomobl bet ben Demokraten als auch beim Bentrum gewiffe Bebenken, die Mitverantwortung für die nachfte

Beit ju übernehmen.

CALLACT LALLACATALICA CO.

Der Borfigende der Deutschen Bolkspartei.

Die Deutsche Weimar, 6, Februar. Bolkspartel hat ben früheren fachtifchen Minifter Seinze als Borfigenden gewählt.

Der Borfitenbe ber Deutsch nationalen. - Weimar, 6, Februar. Die Deutsch na-tionalen haben ben Grafen Bofabomsky als Borfigenben gemablt.

Der Borfigende der Deutsch. Demokraten, - Weimar, 6. Februar. Die Demokraten mahlten Baner jum einftweiligen Borfigen-

Der Borfigende des Zentrums.

- Weimar, 6. Februar. Das Bentrum mablte Groeber gum erften und Erim . born gum gweiten Boritgenben,

Die Entichadigung |ber Abgeordneten. - Weimar, 6. Februar. Die Rational-Paulchale von 3000 Mark aussetzen. Man meint, daß damit die Ausgaben für die zwei Monate ber Tagung gebeckt fein werben.

Der Erfolg der Beamtenstreiks in Hamburg.

- Samburg, 6. Februar. Wie ber Ben-tralbeamtenrat mitteilt, ift die Arbeitsniederle-gung ber Beamtenschaf: nach zufriedenstellen-ben Busicherungen seitens ber Ale-Rate beenbet.

- Was wurde ber Berluft Bojens für bas Reich und Preugen bedeuten? Im Toumel der ersten Revolutionseindrücke fleht das deutsche Bolk soeben im Begriff, wie ein Berichmenber Lanber und Guter, Die mit ber Bater Blut und Schweiß in hartem Ringen erbauft find, auf bas Leichtfertinfte aufzus geben. Während Die Wilfonichen Bebingun-

ten Bebiete" umfaffen foll, laffen beutiche Burger, von Blindheit geschlagen, es in ftraflichem Leichtfinne gu, bag in Bofen, auf altem deutichen Rulturiand ein polnifches Staatsmejen mit Waffengewalt begrundet wird, Bereits bringt bie Runde nach ber hauptstadt, bag bie Lebensmittelgufuhren aus Bofen ausbleiben. Was das für das deutsche Reich und Preußen bedeutet, der einen Blick auf tie solgenden statistischen Daten wirst. Wie das ftatistische Jahrbuch fur das Deutsche Reich angibt, besaß Bosen unter allen preußischen Provinzen (nach Schlesten und Oftpreußen) nicht nur die drittgrößte Ackerstäsche, sonielle hatte es auch von feiner gefamten Bobenflafche einen Brogentfag (63,7 %) unter ten Bflug-genommen als irgend eine andere Proofing. Es ift baher kein Wunder, wenn von ber Durchfcnittsernte bes in ben legten funf Friedensjohren 1910 bis 1914 in bem Ronigreich ergeugten Roggens 14,1%, von der Gerfte 15,2%, von den Ractoffeln 14% und von den Fuckerrüben 16,5% allein auf Bofen entfielen. Inswiften ift die Bedeutung Diefer Proving für unserer Bolksernährung aber noch weiter ge-ftiegen, so daß Piofen im Jahre 1918 ein Fünftel ber gesamten Kartoffellieserungen für Breugen und ein Gechftel ber gefamten Lieferungen für bas Deutsche Reich übertragen werben konnten. Aehnlich liegen bie Ber-hältniffe bei ber Buckerproduktion, ba Bofen allein 14,4% bes gefamten preugifchen und 11,4% des gesamten deutschen Buckers erseugt hat. Bedeutend ift auch die Rinder- und Schweinehaltung der Proving, und wenn Posen in dieser Beziehung 1914 unter den preugijchen Provingen auch nur bie fechfte begm. Die uchte Stellung einnahm, ging feine Bieh-probuktion magrend ber legten Jahre boch weit über ben Durchichnitt Deutschlands binaus und hat bei ber Berforgung des beutichen Fleischmarktes eine fehr große Rolle gespielt. Troß des infolge des Krieges eingetretenen Berringerung des Biehstandes wurden aus Bofen burch ben Biehandelsverband in ber Beit vom 1, Januar 1917 bis 1, Dittober 1918 352 976 Rinder und 300 967 Schweine abgeliefert.

Sat die Politik für die Frauen ein Intereffe?

Bon Dr. Anna Schulg.

Diefe Frage burfte auch heute noch nicht pon allen Geiten mit einem "3a" beantwortet merben. Geben mir beshalb einmal ju: 2Bas beigt Politik? Staatskunft, b. b. bie Runft, einen Staat fomobi nach augen - alfo gu anderen Landern - fo gu führen, bag feine Intereffen biefen Sandern gegenüber aufs ibrt find, als auch im Innern, also im eigenen Lande, alles jum Beften feiner Staatsbürger einzurichten.

Betrachten wir gunachit bie augere Politik. Gie beftimmt, wie icon gejagt, bas Berhaltnis ju fremben Rationen, fie regelt bie Arr und Form ber Gin- und Ausfuhr und fonftiger Bertrage. Sat nun nicht jebe deutsche Frau burch ben unfeligen Rrieg am eigenen Leib erfahren, mas augere Bolitik bedeutet? Und jest - bettelurm fieht Deutschland ba, verhaßt oon ben fiegenben Rationen. Muß es uns beutichen Frauen nicht heilige Gache fein, mitguhelfen am Bolherverftanbigungsfrieden? Datf es uns Frauen gleichgultig fein, ob in Bukunft weiter eine außere Bolitik gemacht wird, Die fern ift som Beist der Beriöhnung, und die deshalb un-sehlbar wieder jum Krieg suhren muß? Dars es uns gleichgültig sein, was für Berträge 3. B. nur für ben Sanbel geichloffen merben, mo febe Dausfrau im Intereffe ihrer Familie auf Sanbelsprobukte angewiefen ift?

Und bie innere Bolitik? Gind bie Frauen baran nicht intereffiert, bag bie Beege fo gemacht werden, bag auch fie als Frauen ihrer und ihrer Rinder Intereffen barin ge-wahrt feben? Was ift allein auf bem Bebiet ber Rinderfürjorge und Erglehung noch gu tun? Wite fehlt hier ble Cifohrung ber Grau und Mutter? Und bas Cherecht, bas Borinundicha isrecht, ift es wirklich ben Frauen ein "Recht" ober viel tichtiger gefagt — ein Unrecht? Zieht nicht weitgebend durch unfere Befegordnung ber Standpunkt boppeltet Moral ? 3ft bislang auf bem Bebiet ber 2Bo.t. Herinnen und Gauglingsichuges genugend geicheben? Was muß auf bem Gebiet ber Cogialhygiene noch alles gefcheben?

ungweifelhaft polnifchen Beobikerung bewohn- | verderbe ben Charakter - fie beschmute die ! Seele ber Frau - und biefes Röftlichfte molle man ben Frauen erhalten. Dug es fich nicht jebe Frau vielmehr tiefernft, als heilige Bflicht vornehmen - ich will meine weibliche Eigenart hineintragen in die Bolitik, will ehrlich versuchen, mit meiner warmen Mütterlichkeit — bie in jeder Frau schlummert — bas Sagliche, bas was den Charakter verderben soll, herauszubringen. QBill kraft biefer meiner Eigenschaften ben Ton der Gute und Ber-ftandigkeit im Bolkerverkehr burchfegen, will helfen mit gonger Rraft im Innern gu einer mahrhalt fogialen und allen gerechten Befeg. gebung. Das find fcmere, verantwortungsvolle Pflichten, die ber beutichen Frau fiber-tragen find - ich bin ficher, daß fie diefelbe erfast und erfult. Politik greift, wie gezeigt, fo tief fiberall in bas Leben ber Frau wie in das des Mannes ein, daß es für die Frau unerläglich ift, fich recht aufmerkfam mit ihr gu beichaftigen,

Ein Berichmelzungsprojekt.

Berlin, 30. Januar. Der rechtsnationale Abgeordnete Fuhrmann mahnt gu einer Berichmelgung ber Deutschen Bolkspariel und ber Deutsch-Rationalen Bartei. Er gibt offen zu, bag die Deutsche Bolkspartei und bie Deutsch-Nationale Partei in ber Nationalverfammlung kleine Gruppen feien. Bugkraft und Stojkraft hatten unter ben heutigen Berhalt-niffen aber nur große Parteien. Da auch sach-lich awischen ber Deutschen Bolkspartei und bet Deutsch-Nationalen Bartei kein Unterschied mehr zu erkennen fei, fondern beibe Barteien in gleichem Begenfag ju ber Goglalbanokratie und ber Deutschen Demokratifchen Bartel ftanben, mare eine organifatorifche Bufammenfoffung burchaus angebracht und beshalb fel

bie Barole: "Einigt Euch!"
Es wurde in ber Tat ju einer Bereinsachung und Klarung unseres Parteiwesens beitragen, wenn fich diefe beiben kleine Bruppen gufammenschliegen wurden. Herr Fuhrmann hat auch durchaus recht, wenn er fagt, baß sich beibe Barteien nicht voneinander unterscheiben. Das einzige Binbernis ift fur ben Bufammenfchlug ift nur bie Gitelkeit einzelner Muhrern. Bor bem Mahlkampf bat Berr Strefemann erkiart, bag er fachlich mit bem Brogramm ber Deutschen Demokratischen Bartet einver-ftanben fei. Als er aber nicht Führer werben follte, grundete er die Deutsche Bolkspartei und bewies während des Wahlkampfes fehr bald, daß er fich sachlich fehr wesentlich von der Deutschen Demokratischen Partei unterfcheibet. Wenn nun bie kleinere Deutsche Bolkspartei in ber etwas groferen Deutsch-Rationalen Bolkspartel aufgeben murbe, bann wurde Berr Strefememann wiederum um die erftrebte Suhrericaft kommen. Man wird ja feben, ob biefe Rivalitat ausgeg lichen merben

Goldne Worte.

2Bas meine Methobe, mich nicht gu ichonen betrifft, so bleibt fie immer bieselbe. Je mehr man fich um sich besorgt ift, um so garter und schwächer wird ber Rörper. Mein handwerk verlangt Arbeit und Tatigkeit. Mein Geift und mein Rorper muffen fich nach ihrer Bflicht richten. Es ift nicht notwendig, bag ich lebe, mohl aber, bag ich tatig bin. babe mich noch immer mohl babet befunden. Indeffen fchreibe ich niemanden biefe Methode por, ich begnuge mich bamit, fie gu befolgen.

Der ift nur ein kurgfichtiger Freund ber unteren Bolksichichten, welcher ihnen voll Eifer ein Wahlrecht zu verichaffen fucht, bas fie allmächtig machen wurde, und fie babei boch von jener Belehrung fer-halten will, ohne bie ihre Macht zu einem Bluch für fie felbft und für ben Staat merben murbe.

Stärke bes Charakters und Erleuchtung Des Ropfes muffen fich vereinigen, wenn politifche Freiheit in großem Mage vorhanden fein foll, ohne eine Ration gugrunde gu richten.

In bosem Schein.

Ariminalroman von Beinrich Bee. (Fortfegung.)

18.)

gen, die doch ursprünglich als Maximalsorde-rungen gedacht waren, nur verlangen, daß ein künstiges unabhängiges Polen , die von einer nichts an, da solle sie fern bleiben? Politik bings zumeist von seinen amerikanischen Zei- ander.

tungen in Unfpruch genommen, die, ba er Wochentags keine Muge bagu fant, feine Sonntagelektlire bilbeten. Das aber tat ber weiteren Unterhaltung, ju ber fich nach bem Raffee bis jum Abenbeffen auch bie Frau hauptmann in ftiller Cophaecke mit ihrer Stickerei einfand, keinen Gintrag. Endlich kam ber Abichieb und Rubolf machte wie aus einem fanftem Traum. Das liebenswürdige Mabchen hatte ihn die finfteren Wolken, Die feinen Bfab umbunkelten, für eine Weile vergeffen laffen.

"Bapa" fagte Ellen, als fie mit ihrem Bater allein war — wann wirft bu Herrn Sofmann wieder einladen, ju uns ju kommen ?

.Wieber ?"

Der Bapa mar noch immer mit feinen Bei-tungen nicht gang fertig. Etwas erstaunt fab er fein Tochterchen an.

.3d mar ihm eine Aufmerkfamkeit ichulbig. Damit ift es abgetan. Bon "wieber" ift boch nicht die Rebe."

"Bapa, bitte, bitte!" Sie feste fich bem Bater aufe Rnie und legte ben Arm um feinen

"Es ift fo hilbich heute gemejen. Belt, bu lagt Beren Soffmann nachften Sonntag wieber

Dag fie babei auch an ben geheimen Rummer bachte, ber Berrn Soffmann bruckte, bag fie ein tiefes Mitleid mit ihm fuhlte, bavon brauchte ber Papa ja nichts zu miffen. Erft hatte Herr Subner gur Erfüllung biefes Buniches nicht die geringfte Luft. Aber bie weichen Urmen liegen ihn tos, die garten jungen Wangen legten fich to ichmeichlerisch an die feinen und außerdem mußte Ellen bie Borteile, bie man von einem folden beständigen Sonntagegafte hatte - Bapa konnte bann fo ungeftort bei feinen Zeitungen bleiben - fo überzeugend ju fdilbern, bag er um Rube gu bekommen endlich nachgab.

"Wie gut du bift, Papa!" rief Ellen er-freut und kützte ihn herzlich. Herr Hibuer brummte etwas vor sich hin, fortan aber war Rubolf im Saufe seines Bringipals allsonn-täglicher Mittagsgaft. Wer die Urheberin diefer Einladungen mar, ahnte er natürlich

Was es bas kraftigenbe aufrichtenbe Befühl, mit ber ihn auf feinem neue Pfabe eine folde Unerkennung endlich boch erfüllen mußte, an und für fich — mar es, daß er fich in biefem Saufe wieder in die gute gefellichafteiner Berührung mit Leuten von bem Range des Streichholy-Buftao gleichfam wie ein Reinigungsbab auf ihn wirkte - ober mar es ein gemiffes Mabchengeficht, bas wie bie Sonne Diefes haus Durchleuchtet und bas mit marmenben Strahlen, fo off es kam, auch ihm felber ins Berg ichien? Es mochte vielleicht lles aufammen fein. Er freute fich jest immer auf ben Sonntag Wenn er boch noch ein-mal ein Recht an die Freude in biefer Welt bekam? Aber nein, die einzige Freude, bie ihm noch ausbehalten sein konnte — mar "Bergessen"! Dort in bem Hause fand er es. Er sog es aus ben blauen Augen, in benen es noch immer wie bamals gleich an bem erften Tage von einem ftummen porhaltenem Mitleib mit ihm glangte - Bergeffen!

Aber es mar gut, bag bem Sonntag immer wieber eine Woche ber heißen Arbeit folgte, bie ihn von neuem an bas gemahnte, mas nun feine Bflicht mar. Gie bieg nicht "Bergeffen", fondern fie bieg Guhne" - und in feiner Geele mar ein Entichluß emporgemachfen.

Jene blauen Augen mit ihrem Mitfetb -belog er fie nicht ? Ellen! Wenn fie mußte, welche Schuld er trug - mit Schaubern wiltbe fie fich abwenden von ihm. Ins Dunkle mare er mit feiner Schuld gefioben, es mar ihm gelungen, fie por ben Richtern, por ben Menfchen gu verbergen — und nun lehrten ihn erft jene Augen, bag er boch niemals mit ihr Ruhe finden konnte. Rur Die eine, Die jammerliche Belbichulb hatte er gu tilgen vorgenommen - bie andere, bie Bluticulb nicht ! Erft biefe blauen Augen, fo mitleibvoll, und boch fo erbarmungelos, zeigten ihm ftumm feine Pflicht - feine Pflicht, die ihm befahl, bem Richter, der ihn nicht finden konnte, fich felbft nun in die Sande zu liefern. Warum aber, wenn er nun entschloffen mar, fie zu erfullen, mochte er bamit auch wieber in bas alte Elend fallen - warum gogerte er ?

Weil er ja noch jenes Gelb gujammengufparen hatte, Huch bas geborte mit ju biefer Bflicht. Es mar nur eine Frift, bie ihm gegeben mar,

eine Frift, die er ja schon genau berechnet hatte. Renate! Ellen! In ben bumpfen Trau-men feiner Rachte floffen ihre Bilber inein-

Der Mars mar gekommen. Der Winter nahte feinem Enbe. In bem Gartchen vor ber Rofenauschen Fabrik guckten bier und ba aus bem nod, von bem grauen Schlamm bes gerrinnenben gefrorenen Schnees bebeckten Rafen, Schneeglöckchen und Rrokus hervor.: in das Nest, das in dem noch kahlen Wipfel der hohen am Garteneingang stehenden Buche hing, war das Staarenpaar zurückgekehrt und staarenpaar zurückgekehrt und staarenpaar zurückgekehrt und staarenpaar zurückgekehrt und staarenpaar zurückgenden her und hoch rauschte jenseits ber Wiesen, ben Brat ber Damme berührend ber die geschmolgenen Gebirgswaffer mit fich führenden gelbe Strom Meckern vorjährige" Salme fammelnd, bin und

Meugerlich war an bem machtigen roten Biereck mit bem Turm in ber Mitte, bem ichmarzeifernen Saftor und Schmiedeckes jest freilich nur ans burren Stacketen beftehenben Bohnenlaube alles unverandert beim Alten geblieben. Dagegen frand innen, wie wenig-ftens überall gemunkelt wurde, eine wichtige Bauanderung bevor. Es hief, ,bas Fraulein", die jegige Befigerin ber Fabrik, murbe bem-nachft fich mit ihrem Geschäftsführer, herrn Martin Sollfelb verloben - nur ber Ablauf bes Trauerfahres wollte man noch abwarten, bann follte bie offizielle Bekanntmachung er-

Go oft Tante Binchen nach der Stadt kam. murbe fie von famtlichen alten Bekannten umringt und um Auskunft bedrangt. Aber mas wußte Cante Binchen? Hielt es benn das Fraulein Nichte überhaupt für wert, ihr eiwas darüber mitzuteilen? Sie direkt danach zu fragen, bas batte fie ohnehin nicht mehr ges

ragen, das hatte sie ohnegin nicht mehr ges wagt, so "beimlich" — es war geradezu be-leidigend — war Nenate gegen sie geworden. "Ich weiß von nichts, ich sage nichts, ich der die der der der Mensch kann von mir behaupten, daß ich eine Klauschweiter din," sagte Tante Pinchen, wenn an einem der befreundeten Raffeetifche bas Theina jur Berhandlung kam, jum Schluß — ,was mich nicht brennt, das blaf ich nicht, was nicht auf meinem Acker steht, das bleibt von mir ungemaht, feber kehre por feiner Eur. Gie - (. fie" bedeutete in bent Munde ber murbigen Dame jedesmal ihre Nichte) — fie ift aber meines feligen Bruders Kind. Goll ich ihr also etwas Schlimmes wünschen? Gott soll mich be-

wahren. Ich sage nur soviel — einen besseren als Hollfelb kann sie nicht bekommen."
Irgend eine Hand füllte Tante Pinchens Tasse von neuem, der Teller mit dem Rapfkuchen ftreckte fich ihr entgegen und ein. Chor bon Stimmen fiel ein.

3ch kann mir nicht benken," ließ fich bie Rreisphyfikus' vernehmen - daß fie ihn nehmen wird. Ein Menich, ber rote haare hat? Und schlieglich, was ist er benn viel? Er ist boch blos ihr Rommis.

Fortfegung folgt.

Lette Rachrichten. Die Rationalversammlung.

1. Sigung.

Weimar, 6. Februar. Der Sigungsfaal bes Rationaltheaters ift icon lange vor Eiöffnung ber Sigung voll befest. Sämtliche Buhörerraume find über-füllt. An bem Tifch für bie Bolksbeauftragten, die Staatssekretare und für die Bertreter ber einzelstaatlichen Regierungen gaben Ebert, Scheidemann, Landsberg, Wissel, Erzberger, Hirsch, Südekum u. a. Plat genommen. Um 3,14 Uhr eröffnet ber

Bolksbeauftragte Ebert die Berfammlung mit einer Anfprache." (Den Morilaut werben wir in nachfter Rummer

Dierauf beftieg ber Mehrheitsfogiolift

Abg. B fannkuch ntenftuhl und richtete ben Brafibentenft prafibent an bie Berfammlung eine Uniprache, in ber u. o. jagte:

Jett ift bas beutiche Bolk fein eigener Berr, feine eigene oberfte Bewalt geworben. Es muß bie große Brufung befteben, ob es reif iff, in Freiheit zu leben, ober ob es wiederum unter die brutale Gewaltsherrschaft einer Min-berheit fich beugen muß. Diese Nationalverfammlung ift ber Musbruck bes Willens ber beutschen Ration. Gie allein bat von heute ab in Deutschlond ju entscheiben, Wer ihr bie unbeschränkte Bewalt ju ichmalern fucht, ber frevelt an bes beutichen Bolkes Mojeftat unb

Sobann muche bie Beichaftsorbnung bes Reichstages als probijorifch auf Borichlag bes Brafibenten angenommen. Der jobann vorgenommene Ramensaufruf ergab bie Unwefen-

heit von 397 Abgeordneten,

Alterspräsibent Pjannkuch beraumt die nächste Sigung auf Freitag 3 Uhr an mit der Tagesordnung: Wahl des Prösidenten, der Bizepräsidenten und ber Schriftsuhrer.

2, Gigung.

Die Nationalversammlung mahlte ben Abgeordneten David (Mehrh. Gog.) imit 374 Stimmen jum Borfigenben,

Abgeordneten Fehrenbach (Bentr.) mit 374 Stimmen jum 1. Bigeprafibenten, Abgeordneten Sauguann (Demokr. Bartet) mit

374 Stimmen jum 2, Bigepräfibenten, Abgeordneten Dietrich (Deutschnationale Par-teit) mit 356 Stimmen jum 3., Bigepräfibenten.

Bu Schriftführern murben gemablt: Richard Fijder-Berlin (Sozialifi), Dr., Neumann-Hofer (Demokr.), Dr. Stücklen (Sd.), Dr. Pfeisser (Zentr.), Aboll Remke (D. Bolksp.), Pols (Zentr.), Mollewiz (Devtschnational) und Frau Agnes (Unabh. Soz.) Die neue Reichsregierung.

Weimar, 8. Febr. Die Mehrheitsfogia-liften und Demokraten haben fich über bie Teilnahme ber Regierung endgültig verftan-bigt, Auch in ben Berhandlungen mit bem Bentrum murbe eine vollkommene Uebereinstimmung erzielt, sodaß mit Sicherheit zu er-warten ift, daß in der neuen Reichsregierung alle brei Parteien ziemlich gleichmäßig vertreten fein werben.

on Freitag auf Camstag ift ftarkes Froft-wetter eingetreten. An freien Stellen zeigte bas Thermometer 11 Grad unter Rull. Bet Tage herricht fonniges, klares Wetter, mas weiteren Froft gur Folge haben mirb.

Einfendungen aus dem Lefers areije.

Bu bem Artikel "Die mahren Boliche-wicken" fei noch bemerkt, bag die Abonnenten bes "Raffauer Anzeigers" ein Recht barauf haber, bag berfelbe Rachrichten über alle Bolksichichten interreffterende politifchen Borgange im Reich berichtet. Wir herr mr fich barüber beklagen und bem hern Rebakteur einen Bormurf beswegen machen kann, ift nicht verfiandlich. In allen Wahlfammlungen mar freie Mus-

fprache geftattet, fobag an Ort und Stelle gegen bas vermeindliche Unrecht aufgetreten

merben konnte.

Die Absicht, die Juden in ihrer Besomt-beit zu treffen, wird der Redakteur des "Ras-sauer Anzeiger" nicht gehabt haben. Ueber die Tatsache, daß die Ansührer ber Bolschemichen vorzugemeife Juben find, durfte er aber berichten. Bejonders traurig ift es, bag biefe Anführer ben Burgerkrieg in unferem Baterlande mit fremdem Belbe und halbwüchfigen, unreifen Burichen, Die fie eben mit viel und fremben Belb kaufen, - eine politische Meinung haben biese Spartakushelben nachgewiesenermaßen saft garnicht, — betrieben. Die Juben im Augemeinen wird keiner haftbar machen, aber für bie in Frage kom-menben Juden wie auch andere Anführer ift keine Strafe gu hart.

I'nfer ganges Bolk wird die Juben, Die Schulter an Schulter mit ihren driftlichen Rameraben gekampft haben, ebenfo ehren, wie alle andern. Wenn bies gefagt mird, muß aber auch gefagt werden, bag viel mehr Juden Heimkämpfer als Frontkämpfer waren. Die Kriegschronik wird es nicht vermeiden können, der Liften der Kriegs-A.-G. mit ihren Leitern, Ungeftellten und Mitarbeitern bis gum Aufkäufer auf bem flachen Lande zu gedenken. Auch wir Nassauer wissen, wer die hoben Bieb. A eider. Obst. und Gemüsepreise vorzugsweise geschaffen hat. Natürlich gibt es auch hier rühmliche Ausnahmen, bessen wir uns gerne erinnern.

Doch ich mochte bie Schulb nicht ben Ju-ben, fondern allein ben Chriften jufchieben. Rur fle allein haben es in ber Sand, fich nicht von ber Minderheit Deutscher Staats-bürger leiten zu lassen. Es wurde kürzlich gesagt: Rur die größten Kalber mablen ihre Schlächter selbst.

Ein aufrichtiger Freund ber Juben.

Die 3, 4. Februar 1918.

Unter Bezugnahme auf Die Rreisblatt-Bekanntmachung vom 20. Dezember 1918, 3.-Rr. 2, Rreisblatt Rr. 297 und 312, merben biejenigen Steuerpflichtigen, Die ihre Umfagfteuermit aufgeforbert, bies be ft im mt bis gum 15. Februar 1919 nachzuholen.

Die Richteinreichung ber Erklarnng bis gu biefem Zeitpunkt gieht eine Ordnungsftrafe bis gu 150 Mark nach fich.

Der Rreisausichut Des Unterlahnkreifes. - Umfatiteueramt. -

Befeben und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung des Unterlabnkreifes. M. Graignic, Rittmeifter.

Befanntmachung.

Die Staats- und Bemeinbesteuer für bas 4te Bierteljahr und die Bafferfteuer fur bas Sie Bierteljahr 1918 ift bis jum 15. Fe-Druar I. 3s. ju entrichten. Raffau, 30. Januar 1919.

Stadtkaffe.

Nachrichten des Wirtschafts: amtes der Stadt Naffan.

Betrodinete Rübenblätter, Es find getrocknete Rubenblatter angeboten bie ein ausgezeichnetes Mischfutter darftellen sollen. Der Preis ftellt sich auf etwa 28—29 .M. pro Zentner ohne Fracht. Bestellungen werden bis Mittwoch, den 12. Februar auf bem Rathaufe entgegengenommen,

Damen- und Kindergarderobe

fertigt ichick und preismert an Emmy Bigano, Obernhoferftrage 23a,

Wir fuchen zum baldigen Gintritt, fpäteftens bis jum 1. April b. 3s., einen mit boppelter Buch= führung und Rabrikations-Statiftik burchaus vertrauten, bilangficheren

Buchhalter.

Angebote (auch von weiblichen Bewerbern) mit genauen Angaben ber bisherigen Tätigkeit, Beugnisabichriften und Unfprüchen an

> Miedziankit-Gefellichaft m. b. S., Obernhof a. d. Lahn.

Sierdurch die Mitteilung, daß sich mein

Schuhmacher-Geschäft

von hente ab im Hause des Schreis
nermeisters Joen befindet.

Abolf Degenhardt jr.

Un die sozalistischen Wähler von Massau und Umgebung.

Ueber 460000 Bürger und Bürgerinnen in Seffen-Raffan haben fich bei ben Wahlen um bas fogialiftifche Banner gefchart. Wir fagen ben Bahlern Dant für ihr Bekenntnis zum Sozialismus und für das Bertrauen zu unserer Partei. Mit Stolz und Befriedigung stellen wir sest, daß sich sast die Hälfte der Wähler von Gessen-Rassau für die sozialbemokratische Partei erklärt hat. Die Abgabe eines sozialbemokratischen Stimmzettels genügt aber allein nicht. Die sozialistischen Wähler muffen fich fest um die Organifation ber fogialbemotratifchen Bartei Deutschlands icharen. Das tonnen fie nur, indem fie Mitglieder unferer Bartei merben. Taufende von Arbeitern und Angestellten haben fich in der legten Boche unferer Bartei angeschloffen, weitere Taufende muffen folgen. Sozialistische Babler und Bablerinnen : Folgt unferem Rufe und tretet ein in die fogialbemotratifche Bartei, in den Rampf gegen den Rapitalismus. Dentt an die Jahre gurud, mo ihr getnechtet und entrechtet ward vom Abel und Kapital, von Leuten von Geburts- und Königsgraden. Dant der Revolution ist diese Knechtung sir immer vorbei, heute heißt es: "Durch das Bolt sür das Bolt!" Kein Arbeiter, Angestellter. Beamter oder Lehrer hat heute das geringste zu befürchten, wenn er sich öffentlich der Bartei anschließt und sich dazu bekennt. Wir können unser Los nur dann verbessern, wenn wir uns in einer starten Organisation zusammen tun, nur dann werden alle gegenrevolutionaren Anschläge zerschellen. Bürger, Bürgerinnen, Bolfsgenoffen, Bolsgenoffinnen von Raffau und Umgebung! Gilt! Wartet nicht länger! Tragt Euch ein in die Lifte ber fozialbemotratifchen Bartei.

Anmelbungen find an ben Unterzeichneten, fowie an herrn Wilhelm Schaub, Raffan und herrn Friedrich Müller, Ems, Silberanftr. 20, ju richten.

Der Sog. Derein des Unterlahnfreifes: 3. A .: Wilhelm Stort VI., Dienethal.

holzverfteigerung.

Freitag, den 14. Februar d. 3s. kommt im Bemeinbewald Schweighaufen im Diftrikt Rebbach folgendes Solg gur Berfiei-

495 rm buchen Scheit= und Rnuppelholz und

4050 Bellen

Der Anfang wird um 11 Uhr vormittags gemacht.

Schweighaufen, 2. Febr. 1919. Der Bürgermeifter:

Sintermalber. Befeben und genehmigt.

Der Chef ber Militaroerwaltung bes Unterlabnkreifes: M. Braignic, Rittmeifter,

KA Seifenpulver KA Seife

gegen Rarten eingetroffen bei

3. 2B. Ruhn, Naffau.

Ein Baar Berrenfchlittichuhe hat abzugeben. Wo? fagt bie Beschäftsftelle,

Seuerzeug

eingetroffen bei 3. 23. Rubn, Daffau.

Bfund 30 -/, empfichlt

3. 2B. Ruhn, Naffau.

HEFE

wieber täglich frifc.

August Bermant, Raffau. Backerei, Ronbitorei u. Cafe.

RB. Bringe mein Beschäft in empfehlenbe Eriunerung.

Nähmaschinens Schmierol

in Blafchen gu 90 Bfg. empfiehlt

3. 28. Ruhn, Naffan.

Briefmarken-Sammlungen,

auch Marken lofe und auf - Brieffchaften kauft -

Bh. Heller, Raffau, Umtsitr.



Nassauer Anzeiger

Bierteliabt 1,95 Dt. ohne Bringerlobn. Ericheint breimal: Dienstags, Donnerstags, Camstags.

Umtliches Organ

für die Stadt Raffan und für Bergnaffan-Schenern. Bublifationsorgan für bas Umtsgericht Raffan.

. Ungeigenpreis: Die einspaltige Borgiszeile 25 Pfg. Die Reflamezeile 70 Bfg.

Filialen in Bergnaffau-Scheuern, Gulgbach, Obernhof, Attenhaufen, Schweighaufen, Somberg, Elifenhutte.

Gerniprecheranichlug Rr. 24. Telegramme: Buchbruckerei Raffaulahn,

9tr. 17.

Drud unb Berlag: Budidr, Beinr. Miller, Rafau (Babn). Dienstag, 11. Februar 1919.

Berantwortung: Arthur Maller, Raffau (Bahn). 42. Jahrg

Die Rationalversammlung. Das Brogramm ber 1. Sigung.

Weimar, 6. Febr. Das Brogramm für bie Eröffnungofigung ber Rationalverfamm. lung wurde auf heute nachmittag 3 Uhr ver-icoben, weil, wie wir erfahren, ber Abgefandte Deutsch-Desterreiches, Lubolf hartmann, selbst bas Wort ergreisen wird, um die Gruse und Bunice Deutsch-Desterreiche ju fiberbringen. Demgegenfiber ift vorgefeben, bog Ebert in feiner Begrugungsaniprache in bie von Deutichs Defterreich gebotene Sand einschlagen wird. Ebert wird in feiner Rebe an Die Ginigkeit ber beutichen Gramme appellieren und bann gegen eine etwaige Bergewaltigung Beutich-Defterreichs und nicht Einholtung bes Wiljoniden Brogramme Giripruch erheben

Rach Schlug ber Eröffnungsfigung wirb bas Saus wahricheinlich bis Montag vertagt werben, ba ber Freitag und Samstag ben Borbereitungen und Berfianbigungen gu bie-

Ein Mehrheitsblock?

Weimar, 6. Febr. Die Mehrheitefogialiften machen noch immer Anfpruch auf Die brei leitenben Stellen. Sie forbern bas Reichsprafibium für Ebert, bas Minifterprafiblum für Scheibemann und ben Boften bes Brafi-Denten ber Rationalverfammlung, mofür neben Beine und Lowe auch der banrifche Minifter-prafibent Auer genannt wird. Wenn es gelingen follte, ein Arbeitsprogramm ber brei größten Bartelen, ber Gogialbemokraten, Demokraten und bes Bentrums ju fchaffen, mare eine Einigung babingebend gu erzielen, bag bie Sogialbemokraten auf bas Brafibium in ber Nationalversammlung verzichten. Für diese Stelle wird das Zentrum ben Abgeord-neten Fehrenbach in Borschlag bringen, Als Bigeprafibent mirb vielfach Deenburg von ben Deutid-Demokraten genannt.

Die Frage ber Rabinettsbilbung ift immer noch nicht geklart, doch scheint bie Absicht gu beiteben, ein 14gliedriges Rabineit gu bilben, in bem noch ale 15, ber Staatsfekretar bes Aeuheren, Graf Brockdorff-Rangau, das Por-tefeutlie weiter behalten dürfte. Das 14glied-rige Kabinett wird voraussichtlich 7 Mitglied-der der Sozialdemokratie und 7 Mitglieder der demokratischen Partei und des Zentrums umfaffen. Es bestehen aber sowohl bei ben Demokraten als auch beim Bentrum gemiffe Bebenken, bie Mitoerantwortung für die nachfte

Beit ju fibernehmen.

Der Borfigenbe ber Deutschen Bolkspartei.

- Weimar, 6. Februar. Die Deutsche Bolkspartei hat ben früheren fachlichen Minifter Seinze als Borfigenden gewählt.

Der Borfigende ber Deutsch nationalen. - Weimar, 6. Februar. Die Deutsch na-tionalen haben ben Grafen Bofabowsky

als Borfigenben gemablt. Der Borfigende der Deutsch. Demokraten,

- Weimar, 6. Februar. Die Demokraten mablten Baner jum einftweiligen Borfigen-

Der Borfigende des Zentrums. - Weimar, 6. Februar. Das Zentrum mabite Groeber gum erften und Trim -born gum zweiten Borfigenben.

Die Entichädigung ber Abgeordneten.

- Weimar, 6. Februar. Die Rational-versammlung wird für ihre Mitglieber eine Baulchale von 3000 Mark aussegen. Man meint, bag bamit bie Ausgaben file bie zwei Monate ber Tagung gebeckt fein merben.

Der Erfolg der Beamtenftreiks in Hamburg.

- Samburg, 6. Februar, Wie der Ben-tralbeamtenrat mitteilt, ift die Arbeitsniederle-gung der Beamtenschaft nach zufriedenstellen. den Jusicherungen seitens der AS-Rate beendet.

Was wurde ber Berluft Bojens für bas Reich und Preugen bedeuten? Im Toumel der erften Revolutionseindrücke fieht das deutsche Bolk soeben im Begriff, wie ein Berichmenber Lander und Gitter, Die mit ber Bater Blut und Schweiß in hartem Ringen erbauft find, auf bas Leichtfertigfte aufgus geben. Während bie Bilfonichen Bedingun-gen, die boch ursprfinglich als Marimalforderungen gedacht waren, nur verlangen, daß ein eine Deutsche sagen die Politik gebe die Frau lichen Rreise. Herr hichts an, da solle fie fern bleiben? Politik bings zumeist von seinen amerikanischen Zei- ander.

ten Geblete" umfoffen foll, laffen beutiche Burger, von Blindheit geschlagen, es in firaflichem Leichtsinne gu, bag in Bojen, auf altem beutfchen Rulturland ein polnifches Staatswefen mit Waffengewalt begrundet wird. Bereits bringt Die Runde nach ber Sauptftabt, bag bie Lebenomittelzufuhren aus Bofen ausbleiben. Was das für das deutsche Reich und Preußen bedeutet, der einen Blick auf die folgenden statistischen Daten wirst. Wie bas ftatiftische Jahrbuch für bas Deutsche Reich angibt, befaß Bofen unter allen preugischen Brooinzen (nach Schleften und Oftpreugen) nicht nur bie brittgrößte Acherfiafche, jondern hatte es auch von seiner gesamten Bodensiasche einen Brozentsat (63,7 %) unter ten Pflug genommen als trgend eine andere Proving, Es ift daher kein Wunder, wenn von der Durchichnittsernte bes in ben legten funf Friedensjahren 1910 bis 1914 in bem Ronigreich erjeugten Roggens 14,1%, von ber Berfte 15,2%, von den Kartoffeln 14% und von den Zucker-rüben 16,5% allein auf Posen entsteien, In-zwischen ist die Bedeutung dieser Proving für unserer Bolksernührung aber noch weiter ge-fliegen, so daß Bosen im Jahre 1918 ein Fünftel ber gesamten Rartoffeuteferungen für Breugen und ein Sechstel der gesamten Lie-ferungen für das Deutsche Reich übertragen werden konnten. Aehnlich liegen die Ber-hältniffe bei der Zuckerproduktion, da Bosen allein 14,4% des gesamten preußischen und 11,4% des gesamten deutschen Zuckers er-zeugt hat. Bedentend ift auch die Linder- und Schweinehaltung der Proving, und wenn Bo-fen in diefer Beziehung 1914 unter den preugifchen Brovingen auch nur Die fechfte begiv. bic achte Stellung einnahm, ging feine Bieh-produktion wahrend ber letten Jahre boch weit über ben Durchichnitt Deutschlands hinaus und hat bei ber Berforgung bes beutichen Fleischmarktes eine fehr große Rolle geipielt. Troß des infolge des Krieges eingetretenen Berringerung des Biehstandes wurden aus Bojen burch ben Biehandelsverband in ber Beit pom 1, Januar 1917 bis 1, Dittober 1918 352 976 Rinber und 300 967 Schweine abgeltefert.

Sat die Politik für die Frauen ein Intereffe?

Bon Dr. Anna Schulg.

Dieje Frage burfte auch heute noch nicht pon allen Geiten mit einem "Ja" beantwortet merben. Geben wir deshalb einmal gu: Was heißt Politik? Staatskunft, de h. die Runft, einen Staat sowohl nach außen — also zu anderen Ländern — so zu sühren, daß seine Intereffen biefen Sandern gegenuber aufs brt find, als auch im Innern, also im eigenen Lande, alles jum Beften feiner Staatsbürger einzurichter.

Betrachten wir junachft bie außere Bolitik. Gie beftimmt, wie fdjon gejagt, bas Berhaltnis ju fremben Rationen, fie regelt bie Urt und Form ber Gin- und Ausfuhr und fonftiger Bertrage. Sat nun nicht jebe beutiche Frau burch ben unseligen Rrieg am eigenen Leib erfahren, was außere Politik bedeutet? Und jest beitelurm fteht Deutschland ba, verhaßt von ber fiegenden Rationen. Mug es uns deutschen Frauen nicht heilige Gache sein, mitzuhelfen am Bolkerver ftan big ungsfrieden? Darf es uns Frauen gleichgultig fein, ob in Bukunft weiter eine äußere Politik gemacht witd, die sern ist dom Geist der Berschnung, und die deshald unsehlbar wieder zum Krieg sühren muß? Darf es uns gleichgültig sein, was für Berträge 3. B. nut für ben Sandel geschloffen werben, mo jebe Sausfrau im Intereffe ihrer Familie auf Sandelsprodukte angewiefen ift?

Und die in nere Bolitik? Sind Die Frauen baran nicht intereffiert, bag bie Beege fo gemacht werben, daß auch fie als Frauen ihrer und ihrer Rinder Intereffen barin ge-mahrt feben? 2Bas ift allein auf dem Be-Siet ber Minderfürforge und Erziehung noch gu tun? Wie fehlt bier tie Grinheung ber Grau und Mutter? Und bas Cherecht, bas Bormundicalterecht, ift es wirklich ben Frauen ein Recht voer viel richtiger gejagt - ein Unrecht? Bieht nicht weitgebend butch; unfere Befegorbnung ber Standpunkt Doppeliet Moral ? 3ft bislang auf bem Bebiet ber 2Bo.t. gerinnen und Gauglingsichuges genilgend gefcheben? Bas muß auf bem Gebiet ber Gogialhygiene noch alles gef neben?

Rann bo mitklich noch ein Deutscher ober

ungweifeihaft polnifchen Bevolkerung bewohn- | verberbe ben Charakter - fie beichmuße bie | Geele Der Frau - und diefes Röfilichfte wolle man ben Frauen erhalten. Duß es fich nicht jebe Frau vielmehr tiefernft, als heilige Pflicht pornehmen - ich will meine weibliche Eigenart hineintragen in die Bolitik, will ehrlich perfuchen, mit meiner marmen Mutterlichkeit bie in jeder Frou ichlummert - bas Bag-liche, bas mas ben Charakter verberben foll, berauszubringen. Will kraft biefer meiner Eigenschaften ben Con ber Gite und Ber-ftandigkeit im Bolkerverkehr burchfegen, will hellen mit ganger Rraft im Innern gu einer mahrhaft fogialen und allen gerechten Befeg. gebung. Das sind schwere, verantwortungs-volle Pflichten, die der deutschen Frau über-tragen sind — ich din sicher, daß sie dieselbe ersaßt und ersüllt. Politik greist, wie gezeigt, so ties siderall in das Leden der Frau wie in das des Mannes ein, daß es fur die Frau unerläflich ift, fich recht aufmerkfam mit ihr gu beichaftigen,

Gin Berichmelgungsprojekt.

Berlin, 30. Januar. Der rechtsnatio-nale Abgeordnete Fuhrmanu mahnt ju einer Berichmelgung ber Deutschen Bolkspariei und der Deutsch-Rationalen Bartet. Er gibt offen ju, daß die Deutsche Bolkspartet und die Deutsch-Rationale Bartet in der Rationalversammlung kleine Gruppen seien. Zugkraft und Stofftraft hatten unter ben heutigen Berhaltniffen aber nur große Barteien. Da auch fach. lich amifchen ber Deutschen Bolkspartei und ber Deutsch-Rationalen Bartei kein Unterschied mehr gu erkennen fei, fonbern beibe Barteien in gleichem Begenfaß ju ber Sozialdemokratie und ber Deutschen Demokratischen Bartel fianben, mare eine organisatorische Busammen-fassung burchaus angebracht und beshalb fei

Die Parole: "Einigt Euch!"
Es wurde in ber Tat ju einer Bereinsachung und Klärung unseres Parteiwesens beitragen, menn fich biefe beiben kleine Gruppen gufammenichliegen murben. Berr Buhrmann hat auch durchaus recht, wenn er fagt, bag fich beibe Barteien nicht voneinander unterfcheiben. Das einzige Sindernis ift für ben Bufammenfolig ift nur die Gitelkeit einzelner Guhrern. Bor bem Bahlkampf hat Berr Girefemann erkiart, bog er fachlich mit bem Brogramm ber Deutschen Demokratischen Bartet einver-ftanben fei. Alls er aber nicht Buhrer merben follte, grunbete er bie Deutsche Bolkspartei und bewies mahrend bes Wahlkampfes fehr balb, bag er fich sachlich fehr wefentlich von ber Deutschen Denokrotischen Partei unter-Scheibet. Wenn nun bie kleinere Deutiche Bolkspartel in ber etwas großeren Deutsch. Rationolen Bolkspartei aufgeben murbe, bann wilrbe Bert Strefememann wiederum um Die erftrebte Guhrerichaft kommen. Man wird ja feben, ob biefe Rivalitat ausgeglichen merben

Goldne Worte.

Bas meine Methobe, mich nicht gu fconen betifft, so bleibt sie immer dicfelbe. Je mehr man sich um sich besorgt ist, um so garter und schwächer wird ber Rörper. Mein Handwerk verlangt Arbeit und Tatigkeit. Mein Geift und mein Rorper muffen fich nach ihrer Pflicht richten. Es ift nicht notwendig, daß ich lebe, mohl aber, bag ich tatig bin. habe mich noch immer wohl babet befunden. Indeffen ichreibe ich niemanden biefe Methobe por, ich begnüge mich bamit, fie ju befolgen. Friedrich ber Große.

Der ift nur ein kurgfichtiger Freund ber unteren Bolkeichichten, welcher ihnen voll Eifer ein Wahlrecht gu verschaffen fucht, bas fie allmächtig machen wurde, und fie babet boch pon jener Belehrung fer halten will, ohne bie ihre Macht ju einem Bluch für fie felbft und für ben Staat werben wurde.

Stärke bes Charakters und Erleuchtung bes Ropfes muffen fich vereinigen, wenn politifche Freiheit in großem Mage vorhanden fein foll, ohne eine Ration zugrunde zu richten.

In bosem Schein.

Ariminalroman von Beinrich Lee. (Fortfegung.)

18.)

Bis fpaten Abend - e.blieb er in bem freund.

tungen in Unipruch genommen, die, ba er Wochentags keine Muße bagu fant, feine Sonntagslekture bilbeten. Das aber tat ber meiteren Unterhaltung, ju ber fich nach bem Raffee bis jum Abendeffen auch bie Frau Sauptmann in ftiller Sophaecke mit ihrer Silckerei einfand, keinen Eintrag. Endlich kam ber Abichied und Rudolf machte wie aus einem fanftem Traum. Das liebenswürdige Mabden hatte ihn die finfteren Bolken, Die feinen Biab umbunkelten, für eine Beile ver-

Bapa" fagte Ellen, als fie mit ihrem Bater allein war - wann wirft bu herrn hofmann wieber einladen, ju uns ju kommen ?"

Bieber ?"

Der Bapa mar noch immer mit feinen Beitungen nicht gang fertig. Etwas erftaunt fab

er fein Töchterchen an. "Ich war ihm eine Aufmerksamkeit schulbig. Damit ift es abgetan. Bon "wieder" ift boch

nicht bie Rebe. "Bapa, bitte, bitte!" Gie feste fich bem Bater aufs Rnie und legte ben Urm um feinen

Es ift fo hubich heute gemefen. Belt, bu lagt herrn Soffmann nachften Gonntag wieder kommen?

Daß fie babet auch an ben geheimen Rummer bachte, bet Berrn Soffmann brildte, baß fie ein tiefes Mitleid mit ihm fuhlte, bavon brauchte der Bapa ja nichts zu wiffen. Erst hatte Herr Hübner zur Erfüllung dieses Wunsches nicht die geringste Luft. Aber die weichen Armen liegen ihn los, bie garten jungen Wangen legten fich to ichmeichlerisch an bie feinen und außerbem mußte Ellen bie Borteile, bie man von einem folchen beftanbigen Sonntagsgafte hatte - Bapa konnte bann fo ungefiort bei feinen Zeitungen bleiben - fo überzeugend zu schilbern, bag er um Rube gu bekommen enblich nachgab.

"Wie gut du bist, Papa!" rief Ellen er-freut und küßte ihn herzlich. Herr Hübuer brummte etwas vor sich hin, sortan aber war Nubols im Jause seines Beinzipals allsonn-täglicher Mittagsgast. Wer die Urcheberin biefer Einladungen mar, abnte er natilrlich

Was es bas kraftigende aufrichtende Be-filbl, mit ber ihn auf feinem neue Pfabe eine folche Anerkennung endlich boch erfüllen mußte, an und für sich — war es, daß er sich in diesem Hause wieder in die gute gesellschaft-liche Atmosphäre zurückgesest fühlte, die nach einer Berührung mit Leuten von bem Range des Streichholz-Gustav gleichsam wie ein Reinigungsbab auf ihn wirkte — ober war es ein gewisses Mädchengesicht, das wie die Sonne Diefes Saus burchleuchtet und bas mit marmenben Strahlen, fo oft es kam, auch ihm felber ins Berg ichien? Es mochte vielleicht olles gufammen fein. Er freute fich jest immer auf ben Gonntag. Wenn er boch noch einmal ein Recht an die Freude in biefer Welt bekam? Aber nein, die einzige Freude, die ihm noch ausbehalten sein konnte — war "Bergeffen"! Dort in bem Saufe fand er es. Er fog es aus ben blauen Augen, in benen es noch immer wie bamale gleich an bem erften Tage von einem ftummen vorhaltenem Mit-leib mit ihm glangte — Bergeffen !

Aber es war gut, bag bem Sonntag immer wieber eine Woche ber heißen Arbeit folgte, bie ihn von neuem an bas gemahnte, mas nun feine Pflicht war. Sie hieß nicht "Bergeffen", sondern fie hieß "Suhne" — und in feiner Seele war ein Entschluß emporgewachsen.

Jene blauen Augen mit ihrem Mitletb -belog er fie nicht? Effen! Wenn fie wußte, welche Schuld er trug - mit Schaubern wilrbe fie fich abmenden von ihm. Ins Dunkle mare er mit feiner Ochuld gefiohen, es mar ihm gelungen, fie vor den Richtern, vor ben Menfchen gu verbergen - und nun lehrten ihn erft jene Augen, bag er bod, niemals mit ihr Ruhe finden konnte. Rur die eine, die jam-merliche Gelbschuld hatte er zu tilgen vorge-nommen — die andere, die Blutschuld nicht ! Erft biefe blauen Mugen, fo mitleibvoll, und boch fo erbarmungslos, zeigten ihm ftumm feine Pflicht - feine Pflicht, die ihm befahl, bem Richter, ber ihn nicht finden konnte, fich felbft nun in die Sande gu liefern. Warum aber, wenn er nun entichloffen mar, fie gu erfillen, mochte er bamit auch wieber in bas alte Glend fallen - warum gogerte er ?

Weil er ja noch jenes Geld zusammenzusparen hatte, Much bas geborte mit gu biefer Bflicht. Es war nur eine Frift, bie ihm gegeben mar, eine Frift, die er ja ichon genau berechnet hatte. Renate! Ellen! In ben bumpfen Trau-men feiner Nachte floffen ihre Bilber inein-

Der Winter Der Mars war gekommen. nahte feinem Ende. In bem Garichen vor ber Rofenouschen Fabrik guckten bier und ba aus bem nod, von bem grauen Schlamm bes gerrinnenben gefrorenen Schnees bedeckten Rafen, Schneeglöckchen und Krokus hervor.: in bas Reft, bas in bem noch kahlen Bipfel ber hohen am Garteneingang ftebenben Buche bing, mar bas Staarenpaar juruckgekehrt unb flog, von ber Chanffee und ben umliegenden Meckern vorjährige Salme fammelnd, bin und ber und boch raufchte jenfeits ber Wiejen, ben Grat ber Damme berfigrend ber bie gefchmolgenen Gebirgsmaffer mit fich führenden gelbe

Aeuherlich mar an dem mächtigen roten Biereck mit dem Turm in der Mitte, bem schwarzeisernen Saftor und Schmiedeckes jest freilich nur ans burren Stacketen bestehenden Bohnenlaube alles unverandert beim Alten geblieben. Dagegen frand innen, wie menigtens überall gemunkelt murbe, eine wichtige Bauanberung bevor. Es hieß, "bas Fraulein", bie jegige Befigerin ber Fabrik, wurde bem-nachft fich mit ihrem Beschäftsführer, herrn Martin Sollfeld verloben - nur ber Ablauf des Traueriahres wollte man noch abwarten, dann follte die offigielle Bekanntmachung er-

Go oft Tante Binchen nach ber Stabt kam, murbe fie von famtlichen alten Bekannten umringt und um Auskunft bedrängt. Aber mas wußte Tante Binchen? Sielt es benn bas Fraulein Richte überhaupt für wert, ihr eiwas barüber mitzuteilen? Sie birekt banach zu fragen, das hatte sie ohnehin nicht nicht ges wagt, so "beimlich" — es war geradezu beleidigend — war Renate gegen sie geworden.

leidigend — war Renate gegen sie geworden. Ich weiß von nichts, ich sage nichts, ich bränge mich nicht auf — keir Mensch kann von mir behaupten, daß ich eine Klaischwester bin," sagte Tante Pinchen, wenn an einem der befreundeten Kassectische das Thema zur Berbandlung kam, zum Schluß — "was mich nicht brennt, das blaf' ich nicht, was nicht auf meinem Acher fteht, bas bleibt von mir ungemaht, jeder hehre por feiner Tur. Gie - (.fte" bebeutete in bem Munbe ber murbigen Dame jebesmal ihre Richte) - fie ift aber meines feligen Brubers Rinb. Goll ich ihr alfo etwas Schlimmes wilnichen? Gott foll mich bemahren. 3ch fage nut footel - einen befferen als Sollfeld kann fle nicht bekommen.

Irgend eine Hand füllte Tante Pinchens Taffe von neuem, der Teller mit dem Rapf-kuchen streckte sich ihr entgegen und ein Chor von Stimmen siel ein.

.36 kann mir nicht benken," ließ fich bie Kreisphysikus vernehmen — daß sie ihn nehmen wird. Ein Mensch, der rote Haare hat? Und schließlich, was ist er denn viel? Er ist doch blos ihr Kommis.

Fortfegung folgt.

Lette Rachrichten. Die Nationalverfammlung.

1. Gigung.

Weimar, 6. Februar. Der Sigungsfaal bes Rationoltheaters ift icon lange vor Eiöffnung ber Sigung voll befegt. Samtliche Bubbrerraume find überfullt. Un bem Tifch für bie Bolksbeauftrag. ten, die Staatsfekrefare und für bie Bertreter

ber einzelftaatlichen Regierungen gaben Ebert, Scheibemann, Landsberg, Wiffel, Erzberger, Sirich, Gubekum u. a. Blag genommen. Um 3,14 Uhr eröffnet ber

Bolksbeauftragte Eberi die Berfammlung mit einer Ansprache." (Den Wortlaut werben wir in nachfter Rummer

Bierauf beftieg ber Mehrheitsfoziolift Abg. Pfannkuch

ben Brafibentenftuhl und richtete als Alterer prafibent an bie Berfammlung eine Unfprache,

in ber u. a. sagte: Jett ift bas beutsche Bolk sein eigener herr, seine eigene oberfte Gewalt geworben. Es muß bie große Brufung befteben, ob es reif if, in Freiheit zu leben, ober ob es wiederum unter die brutale Gemaltsherrichaft einer Min-berheit fich beugen muß. Diese Nationalverfammlung ift ber Musbruck bes Willens ber beutschen Ration. Gie allein bar von beute ab in Deutschland gu entscheiben. Wer ihr bie unbefdrankte Bewalt gu fcmalern fucht, ber frevelt an bes beutichen Bolkes Majeftat unb

Sobann muche bie Beichaftsorbnung bes Reichstages als provijorifch auf Borfchlag bes Bräfibenten angenommen. Der fobann vorgenommene Ramensaufruf ergab bie Unwefenheit von 397 Abgeordneten.

Alterspräsident Pfannkuch beraumt die nächste Sizung auf Freitag 3 Uhr an mit der Tagesordnung: Wahl des Präsidenten, der Bigeprafibenten und ber Schriftführer.

2. Gigung. Die Rationalversammlung mahlte ben

Abgeordneten David (Mehrh. Gog.) mit 374 Stimmen jum Borfigenben, Abgeordneten Fehrenbach (Bentr.) mit 374

Stimmen jum 1. Bizeprafibenten, Abgeorbneten Saufpeiann (Demokr. Partei) mit 374 Stimmen jum 2. Bizeprafibenten, Abgeordneten Dietrich (Deutschnationale Bar-teit) mit 356 Stimmen jum 3. Bigepra-

fibenten. Bu Schriftführern murben gewählt: Richard Fifcher-Berlin (Sozialifi), Dr. Reumann-Sofer (Demokr.), Dr. Stücklen (Sd.), Dr. Pfeiffer (Zentr.), Abolf Kemke (D. Bolksp.), Pols (Zentr.), Mollewig (Deutschnational) und Frau Agnes (Unabh. Soz.)

Die neue Reichsregierung.

Weimar, 8. Febr. Die Mehrheitsfogialisten und Demokraten haben sich über die Teilnahme ber Regierung endgültig verständigt. Auch in den Berhandlungen mit dem Zentrum wurde eine vollkommene Uebereinfitmmung erzielt, sodaß mit Sicherheit zu erwarten ift, baß in der neuen Reichsregierung alle drei Parteien ziemlich gleichmäßig vertreten fein werben.

** Raffau, 10. Februar. In ber Racht non Freitag auf Camstag ist starkes Frost-wetter eingetreten. An freien Stellen zeigte bas Thermometer 11 Grad unter Rull. Bet Tage herricht fonniges, klares Wetter, was weiteren Froft gur Folge haben wird.

Einfendungen aus dem Lefers kreife.

Bu bem Urtikel "Die mahren Bolichewicken" fei noch bemerkt, bag bie Abonnenten bes "Raffauer Anzeigers" ein Recht barauf haber., bag berfelbe Rachrichten über alle Bolkeichichten interreffterende politifchen Borgange im Reich berichtet. Wir herr mr fich barilber beklagen und bem Be:rn Rebakteur einen Borwurf besmegen machen kann, ift nicht verftandiich.

In allen Wahlfammlungen mar frete Musiprache geftattet, fodaß an Ort und Stelle gegen bas vermeinbliche Unrecht aufgetreten

merben konnte.

Die Abficht, die Juden in ihrer Befamtheit zu treffen, wird der Redakteur bes "Raf-fauer Anzeiger" nicht gehabt haben. Ueber die Tatfache, daß die Anführer ber Bolfchemichen porzugsweise Juden find, burfte er aber berichten. Befonbers traurig ift es, bag bleje Anführer ben Burgerkrieg in unjerem Baterlande mit frembem Gelde und halb-muchfigen, unreifen Burichen, Die fie eben mit viel und fremden Beld kaufen, - eine politische Meinung haben biese Spartakusbelben nachgewiesenermaßen saft garnicht, — betrie-ben. Die Juben im Augemeinen wird keiner haftbar machen, aber für bie in Frage kom-menben Juden wie auch andere Anführer ift

keine Strafe ju hart.

I'nfer ganges Bolk wird bie Juben, Die Schulter an Schulter mit ihren driftlichen Rameraden gekampft haben, ebenso ehren, wie alle andern. Wenn dies gesagt wird, muß aber auch gesagt werden, daß viel mehr Juden Beimkämpfer als Frontkampfer waren, Kriegschronik wird es nicht vermeiben konnen, ber Liften ber Rriegs-A.- . mit ihren Leitern, Angefiellten und Mitarbeitern bis jum Aufkaufer auf bem flachen Lande ju gebenken. Auch wir Raffauer wiffen, mer bie hoben Bieb., Rieiber., Obft- und Gemufepreife vorzugeweise geschaffen hat. Ratürlich gibt es auch hier ruhmliche Ausnahmen, beffen wir uns gerne erinnern.

Doch ich mochte bie Schuld nicht ben Juben, fonbern allein ben Chriften gufchieben. Rur fie allein haben es in ber Sand, fich nicht von ber Minderheit Deutscher Staatsbürger leiten ju laffen. Es murbe kurglich gefagt : Rur bie größten Ralber mablen ihre

Schlächter felbft.

Ein aufrichtiger Freund ber Juden.

Die 3, 4. Februar 1918.

Betr. Barenumfatfteuer.

Unter Bezugnahme auf Die Rreisblatt-Bekanntmachung vom 20. Dezember 1918, 3 .- Rr. 2, Rreisblatt Mr. 297 und 312, merben bieenigen Steuerpflichtigen, Die ihre Umfatfteuer erklarungen noch nicht abgegeben haben, hiermit aufgesorbert, bies be it im mi bis gum 15. Februar 1919 nachzuholen.

Die Richteinreichung ber Erklärung bis gu biefem Zeitpunkt zieht eine Ordnungsftrafe bis zu 150 Mark nach fich.

Der Kreisausichuß bes Unterlahnkreifes, — Umjatfteueramt. —

Befehen und genchmigt; Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlabnkreifes.

21. Graignic, Rittmeifter.

Befanntmachung. Die Staats- und Bemeindesteuer für bas 4te Bierteljahr und die Wassersteuer für bas 3te Bierteljahr 1918 ift bis jum 15. Fe-

Bruar I. 36. gu entrichten. Stabthaffe.

Radrichten des Wirtichaftsamtes der Stadt Haffau.

Getrodinete Rübenblätter, Es find getrocknete Rubenbiatter angeboten die ein ausgezeichnetes Mildfutter barftellen follen. Der Breis ftellt fich auf etwa 28-29 .46 pro Zentner ohne Fracht. Beftel-lungen werden bis Mittwoch, ben 12. Februar auf bem Rathaufe entgegengenommen.

Damen- und Kindergarderobe

fertigt fchick und preiswert an Emmy Bigano, Obernhoferftrage 23a.

Wir fuchen zum baldigen Gintritt, fpateftens bis jum 1. April b. 3s., einen mit boppelter Buch= führung und Fabrikations=Statiftik burchaus ver= trauten, bilangficheren

Buchhalter.

Angebote (auch von weiblichen Bewerbern) mit genauen Ungaben der bisherigen Tätigkeit, Beugnisabichriften und Unfprüchen an

Miedziankit-Gefellschaft m. b. S., Obernhof a. b. Lahn.

Mr

Berfoff

herglich

fie in b

Grun

Ben

anti (Se

Sierdurch die Mitteilung, daß fich mein

Sonhmacher-Geschäft

von heute ab im Saufe des Schreinermeiftere Born befindet.

Abolf Degenhardt jr.

THE REPORT OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T Un die sozalistischen Wähler von 27assau und Umgebung.

Uebez 460000 Bürger und Bürgerinnen in Dessen-Nassau haben sich bei den Wahlen um das sozialistische Banner geschart. Wir sagen den Wählern Dank für ihr Befenntnis zum Sozialismis und für das Bertrauen zu unserer Bartei. Mit Stolz und Befriedigung stellen wir sest, daß sich sast die Hälfte der Wähler von heisen-Nassau für die sozialdemotratische Bartei erklärt hat. Die Abgabe eines sozialdemotratischen Stimmzettels genügt aber allein nicht. Die sozialistischen Wähler wöllen sich bei wur die Organistischen der land demotratischen Rotter Darte. ler muffen sich fest um die Organisation der sozialdemofratischen Bartei Deutsch-lands scharen. Das können sie nur, indem sie Mitglieder unserer Bartei werden. Tausende von Arbeitern und Angestellten haben sich in der letten Woche unserer Bartei angeschloffen, weitere Taufende muffen folgen. Sozialiftifche Wahler und Bahlerinnen : Folgt unferem Rufe und tretet ein in die fozialdemofratische Bartei, in den Rampf gegen ben Rapitalismus. Deuft an die Jahre gurud, wo ihr gefnechtet und entrechtet ward vom Abel und Rapital, von Leuten von Geburts- und Königsgraden. Dant ber Revolution ift Diefe Anechtung für immer vorbei, heute heißt es: "Durch bas Bolf für das Bolt!" Rein Arbeiter, Angestellter; Beamter oder Behrer hat heute das geringfte ju befürchten, wenn er fich öffentlich der Bar tei anschließt und fich bagu betennt. Bir tonnen unfer Los nur bann verbeffern, wenn wir uns in einer ftarten Organisation zusammen tun, nur bann werben alle gegenrevolutionaren Anichlage gerichellen. Bürger, Bürgerinnen, Bolfsgenoffen, Bolsgenoffinnen von Raffau und Umgebung! Gilt! Wartet nicht langer! Tragt Guch ein in die Lifte ber fogialbemofratifden Bartei.

Anmelbungen find an den Unterzeichneten, fowie an Berrn Withelm Schaub, Naffan und herrn griedrich Muller, Ems, Sitberauftr. 20, gu richten.

Der Sog. Derein des Unterlahnfreifes:

3. 21.: Wilhelm Storf VI., Dienethal.

holzverfteigerung.

Freitag, den 14. Februar d. 35. | Pfund 30 ..., empfichit kommt im Gemeinbewald Schweighaufen im Diftrikt Rebbach folgendes Sol; gur Berftet-

495 rm buchen Scheit: und Senippelholz und 4050 Wellen.

Der Anfang wird um 11 lihr vormittags gemacht.

Schweighaufen, 2. Febr. 1919. Der Bürgermeifter : Sintermalber.

Befeben und genehmigt. Der Chef ber Militarvermaltung bes Unterlabnkreifes : M. Graignic, Rittmeifter.

KA Seifenpulver KA Seife

gegen Rarten eingetroffen bei

3. 28. Rubn, Raffan.

Ein Baar Serrenschlittichuhe hat abzugeben. Wo? fagt bie Befchaftsftelle.

Seuerzeug

eingetroffen bei

3. 2B, Ruhn, Raffau.

3. 28. Ruhn, Naffau.

wieber toglich frifc.

Muguit Bermani, Naffau. Backerei, Ronditorei u. Cafe.

913. Bringe mein Beichaft in empfehlenbe Erinnerung.

Nähmaschinen- Schmierol

in Flafchen gu 90 Pfg. empfiehlt J. 28. Ruhn, Nasjau.

Briefmarken-Sammlungen, auch Marken loje und auf -----

Bh. Beller, Raffau, Umtsftr.